

# Modellstadt Beeskow 2030

---

## Kurzportrait des Vorhabens

Im März 2000 hatte das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) einen Ideenwettbewerb "Stadt 2030" ausgeschrieben, der alle deutschen Kommunen aufforderte, langfristige Leitbilder mit visionärem Charakter zu formulieren, deren Perspektive über drei Jahrzehnte (also bis zum Jahre 2030) reicht. Die überzeugendsten Szenarien sollten prämiert und deren Erprobung durch Fördermittel des BMBF unterstützt werden.

Im März 2001 wurde Beeskow mit seinem Umland neben 20 weiteren Kommunen für seine zukunftsweisende Projektskizze prämiert, die es im Wettbewerb mit 109 anderen Städten und Stadtregionen eingereicht hatte. Beeskow wurde dem Forschungsfeld "Identität im Strukturwandel" zugeordnet. Der Beitrag, den die Stadt Beeskow in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro ARP (Regional- und Stadtplanung) erarbeitet hatte, wurde gewürdigt als "gelungenes Beispiel für eine integrierte, sehr bewohnernahe Strategie der Identitätsbildung unter klarer Berücksichtigung von regionalen, europäischen und globalen Rahmenbedingungen" mit "einer breit angelegten Beteiligung aller betroffenen Bürgerinnen und Bürger".



Die Bundesministerin für Bildung und Forschung Edelgard Bulmahn überreicht dem Beeskower Bürgermeister Fritz Taschenberger die Prämierungsurkunde für den "ungewöhnlich lebendigen und konsequent aufgebauten" Wettbewerbsbeitrag.

(Berlin, Ernst-Reuter-Haus, 15. März 2001, Foto: Hans-Joachim Zylla)

Seit dem 2.7.2001 koordiniert Dipl. Ing. Bernd Seegers das Vorhaben in der Stadtverwaltung. Das neue Projektbüro befindet sich im "Alten Hospital" ( vor dem Luckauer Tor zur mittelalterlichen Altstadt). Dort sind alle Bürger und Bürgerinnen, die sich umfassender informieren möchten, während folgender Zeiten herzlich willkommen:  
MO - DO 10 - 18 Uhr und FR 10 - 15 Uhr.

Wenn Sie vorher telefonisch einen Termin vereinbaren, nimmt er sich auch gern etwas mehr Zeit für Sie.

Büroadresse:  
**beeskow2030**  
Breitscheidstraße 12  
15848 Beeskow  
Fon 03366-152845  
Fax 03366-152846  
Mail [stadt2030@beeskow.de](mailto:stadt2030@beeskow.de)

Mit dem IRS (Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung) wurde das Team im Juli 2001 um ein zweites Beratungsbüro ergänzt. Die vergrößerte Arbeitsgruppe hat die Vorhabensbeschreibung weiter detailliert und mit dem Projektträger abgestimmt.

Am 15. Okt. 2001 hat nun die Stadtverwaltung den Zuwendungsbescheid des BMBF für dieses Forschungsvorhaben erhalten, d.h. die Finanzierung ist gesichert. Das Vorhaben (Laufzeit bis Ende 2002) wird wesentlichen Einfluß auf alle Ebenen der zukünftigen Stadtentwicklungsplanung haben. In der ausführlichen Vorhabensbeschreibung "Modellstadt Beeskow 2030 - Eine lebenswerte Kleinstadt im lebenswerten ländlichen Raum - heute und morgen" wird das Gesamtziel formuliert als:

*Entwicklung langfristiger - auch auf andere Kleinstädte im ländlichen Raum übertragbarer - Zukunftsperspektiven unter Einbindung von Visionen zur*

- *Identifikation und regionalen Bedeutung*
- *Ökologie*
- *Integration und Kooperation*
- *Ökonomie*

Die Vision und Leitbildvorstellung werden in stadtweiten Aktionen wie Bürgerversammlungen, Schulwettbewerben, Zeitungsforen und Internetdiskussionen sowie in vier noch zu gründenden Arbeitskreisen erarbeitet:

- **Soziale Stadt**  
*(Konsequenzen und Beeinflussungsmöglichkeiten demographischer und sozialer Entwicklung)*
- **Kultur und Tourismus**  
*(Chancen und Entwicklungsbedarf des Kultur- und Tourismusstandortes Beeskow)*

- **Umwelt**  
*(Entwicklungsmöglichkeiten von Natur und Landschaft, Energie, Verkehr und Mobilität)*
- **Wirtschaft**  
*(Entwicklungsmöglichkeiten von Wirtschaft, Beschäftigung und Stadtfinanzen)*

Die Arbeitsergebnisse werden auf thematischen Zukunftsforen zur "Modellstadt Beeskow 2030" zusammengeführt. Am Ende sollen in einem Maßnahmenplan Projekte und Aktionen zur Identität Beeskows und seines Umlandes dargestellt und von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden. Im Laufe des Vorhabens als besonders wichtig erkannte Initiativ- Projekte (Leitprojekte) sollen möglichst noch während der Laufzeit, in der zweiten Jahreshälfte 2002 gestartet werden.

---

Gefördert  
von

